

# Stoppt den Krieg

Der Krieg, den die USA und ihre engsten Verbündeten Donnerstag Nacht begonnen haben, ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit und das Völkerrecht. Nicht Saddam Hussein und seine Gefolgschaft werden in erster Linie seine Opfer sein, sondern Zehntausende ZivilistInnen, jene Menschen, die die USA angeblich schützen und befreien wollen.

Der begonnene Krieg wird nicht für die Sicherheit vor Massvernichtungswaffen oder die Befreiung der irakischen Bevölkerung aus der verbrecherischen Saddam-Despotie geführt. Die ganze Welt weiß: Er wird geführt, um die Kontrolle der USA über die weltgrößten Erdölreserven und ihren Führungsanspruch in der neuen Weltordnung durchzusetzen.

Mit den Bomben auf den Irak zielen die britischen und US-amerikanischen Militärs nicht nur auf Schulen, Wasserwerke und Wohnhäuser, sondern auch auf die UN und die in ihr verkörperten Normen des Völkerrechts.

Dieser Krieg ist die Fortsetzung der neoliberalen, kapitalistischen Globalisierung mit den Mitteln der militärischen Aggression. Er wird nicht nur im Nahen und Mittleren Osten unübersehbare Folgen haben. Mit ihm tritt die Welt in ein Zeitalter neuer imperialistischer Kriege ein.

Die KommunistInnen sind Teil der globalisierungskritischen Bewegung, die ausgehend vom Weltsozialforum in Porto Alegre und dem Europäischen Sozialforum in Florenz weltweit zum Widerstand gegen diese Entwicklung aufruft.

## **Gemeinsam mit Millionen Menschen verlangen wir:**

- ! Sofortige Beendigung des völkerrechtswidrigen Krieges!
- ! Sondervollversammlung der Vereinten Nationen zur Verurteilung der Aggression!

## **Von der österreichischen Regierung fordern wir:**

- ! Einhaltung aller durch die österreichische Neutralität bestimmten Verpflichtungen!
- ! Keine Überflüge, keine Durchfuhr von US- und NATO-Kriegsmaterial!
- ! Abberufung der österreichischen Botschafter aus den kriegführenden Ländern für die Dauer ihrer völkerrechtswidrigen Aggression!